



POOLS-T steuert Kooperation und Austausch von Ergebnissen an



POOLS-T wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission gegründet. Diese Publikation spiegelt nur den Standpunkt des Autors wieder, und die Kommission kann nicht für irgendwelchen Gebrauch der hierin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Vereinigen wir unsere Projekte
Werden Sie Mitglied von pools (pools-t)
E-mail ka@sde.dk

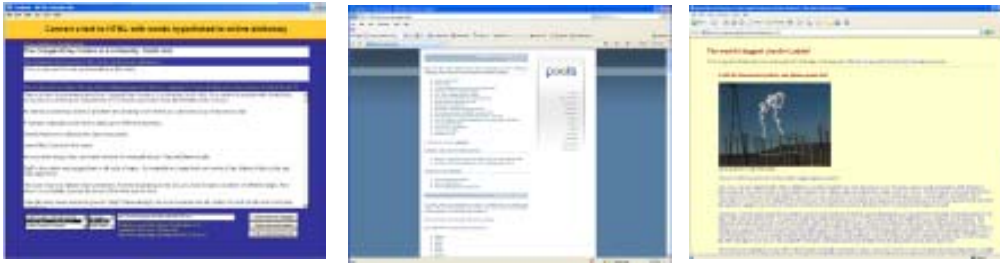
Sind Sie an einem Sprachenprojekt beteiligt (oder haben Sie schon eines zu Ende geführt)? Dann steigen Sie ein und bringen Sie Ihre Ergebnisse mit den Erfahrungen anderer Sprachlehrprojekte zusammen. Durch Kooperation können wir die EndnutzerInnen leichter und wirksamer erreichen. Wenn wir Informationen und Ergebnisse austauschen, müssen wir das Rad nicht immer wieder neu erfinden.

Das Projekt POOLS-T wird vom Programm Leonardo Da Vinci gefördert und hat das Ziel, freie Software zur Unterstützung des fremdsprachlichen Fachunterrichts (CLIL, Content and Language Integrated Learning) zu entwickeln. Ein weiteres wichtiges Ziel des Projekts ist es, ein Netzwerk von Sprachenprojekten zu schaffen.

Die Homepage von pools können Sie als Portal für Ihre Arbeitsergebnisse nutzen. Hier haben Sie auch Zugriff auf didaktische Instrumente, Unterrichtsmaterialien, Videos und Handbücher zur Methodik des Sprachenunterrichts – alles frei von Copyright-Ansprüchen und somit auch für Ihre eigenen Projekte weiterverwendbar.

Steigen Sie ein und werden Sie Mitglied von pools-Teams (und von pools-t). Schreiben Sie an ka@sde.dk





Das Projekt POOLS-T (Producing Open Online Learning System – Tools), koordiniert von der Berufsfachschule Odense-Vejle in Süddänemark, hat zum Ziel, im Zeitraum von Oktober 2008 bis September 2010 Softwaretools zu entwickeln, welche Lehrende und Lernende bei der Arbeit mit dem CLIL-Ansatz (Content and Language Integrated Learning) unterstützen können, auch im Bereich der weniger verbreiteten Sprachen (LWUTL – Less Widely Used and Taught Languages).

Eines der Tools ist eine Desktop-Anwendung, die Texte und Webseiten in HTML-Seiten konvertiert. Auf diesen Seiten sind alle Wörter mit Online-Wörterbüchern in vielen europäischen Sprachkombinationen verlinkt. Die Anwendung wird auch Audio-, Video- und Grafikdateien unterstützen, mit denen der Textinhalt bereichert werden kann.

Die Anwendung produziert standardisierte Webseiten/HTML-Dokumente, die keine Plug-ins oder Softwareinstallationen seitens der EndnutzerInnen erfordern. Die Anwendung selbst steht unter Copyleft, es ist eine dokumentierte und kommentierte Open Source Applikation, die auch mit anderen Betriebssystemen eingesetzt werden kann und somit mehr Entwicklungsmöglichkeiten und Nachhaltigkeit gewährleistet.

Die Anwendung wird über Schnittstellen und Online Do-it-yourself Videos in Dänisch, Niederländisch, Englisch, Griechisch, Italienisch und Deutsch verfügen.

Zur Unterstützung des fremdsprachlichen Fachunterrichts wird das Projektkonsortium einen Leitfaden zur CLIL-Methode erstellen, welcher die Anwendung in einem pädagogischen Kontext zeigt.

Ein weiteres geplantes Ziel ist eine webbasierte Anwendung, welche die Webseiten in Seiten konvertiert, wo alle Wörter mit Online-Wörterbüchern verlinkt sind.

Bedarfsdokumentation: Der Bedarf an einem freien Tool ergibt sich aus verschiedenen Quellen, wie z. B. EURYDICE 2006 „Content and Language Integrated Learning (CLIL) at School in Europe“.

CLIL- und LWUTL- Lehrende müssen ihre Ressourcen und Unterrichtsmaterialien bisher selbst entwickeln (Bericht EURYDICE 2005 „Key Data on Teaching Languages at Schools in Europe“). Die vorgeschlagene Anwendung soll einen Teil dieses Prozesses automatisieren und es den Lernenden auch ermöglichen, authentisches technisches Material in Einheiten zum Sprachenlernen/zur sprachlichen Unterstützung zu konvertieren.

Der Bedarf ist auch dokumentiert im ICC Report (2003) „The Impact of New Information Technologies and Internet on the Teaching of Foreign Languages“, wo es abschließend heißt: Der Trend wird weggehen vom passiven Konsum fertiger Programme und hin zur unabhängigen Erstellung von Inhalten, die auf spezifische Gruppen oder Individuen zugeschnitten sind“.

Verbreitung: Die Ergebnisse des Projekts werden über EfVET und EuroCall sowie in verschiedenen Vorträgen verbreitet. Die Homepage des Projekts baut auf einer bereits bestehenden Webseite auf, die mehr als 40 000 Einzelbesucher pro Jahr nachweisen kann: www.languages.dk

Die Ergebnisse des Projekts werden einen stärkeren Einsatz von CLIL in Europa ermöglichen.

Weitere Informationen: Die Community der pools-Mitglieder und –Nutzer wächst als Netzwerk „von unten“. Auch Sie können Mitglied der Community werden oder den Newsletter auf der Homepage des Projekts abonnieren: www.languages.dk

